

Dach, Simon: Tantz nach Art der Pohlen (1632)

1 Die Ihr jetzt seyt erschienen
2 Zu vnsrer Fröligkeit,
3 Was kan euch besser dienen
4 Bey dieser kalten Zeit,
5 Alß daß Ihr theils im Tantzen
6 Euch übt, wie ich zwar thue,
7 Theils auch mit Gläser schantzen
8 Setzt auff einander zu?

9 Ihr Jungfern vnd Gesellen,
10 Man fordert euch hervor,
11 Kommt, kommt euch ein-zustellen,
12 Es winckt der gantze Chor,
13 Vnd sagen die Schalmeyen
14 Daß dieß der Braut-Tantz sey,
15 Ihr steht im ersten Reyen,
16 Kommt, findet euch herbey!

17 Hat jemand nun im Herten
18 Beschlossen, die er liebt,
19 Der thu' er kundt die Schmertzen
20 Vnd was Ihn nur betrübt,
21 Hie mag er sich besprechen
22 So gut er immer kan,
23 Er sage sein Gebrechen
24 Getrost der Liebsten an;

25 Er rede mit den Augen,
26 Mit Seuftzen ohne Ziel,
27 Vnd was zum Vor-trab taugen
28 Mag in dem Liebes Spiel:
29 Durch süßes Hände-Küssen,
30 Vnd was jhm sonst bekandt,

31 Lass' er der Liebsten wissen
32 Der Liebe grossen Brandt.

33 Dann auch ihr Herrn vnd Frawen,
34 Die Ihr vns gutes gönnt,
35 Kompt, lasset jetzund schawen,
36 Daß ihr auch tantzen könnt!
37 Legt ewren Gram was nieder,
38 Den schlawen Lebens-Dieb!
39 Offt haben alte Glieder
40 Noch junge Freiheit lieb.

41 Die aber nicht zu lencken
42 Noch auff-zu-bringen seyn,
43 Die lassen sich beschencken
44 Mit gutem Bier vnd Wein:
45 Geht, Blasien, schenckt die Mandel
46 Der Gläser frisch vnd voll!
47 Ihr wisst in diesem Handel
48 Des Hofes Ordnung wol.

49 Verzeiht mir noch daneben,
50 Ihr Herren, daß ich geh'!
51 Ihr seht, mir winckt mein Leben,
52 Weil ich im Tantze steh'.
53 Ich geb' euch zu erkennen,
54 Nembt Ihr es ab an euch:
55 Ob nicht mein Hertz mag brennen
56 Dem Kattich-Fewer gleich?

57 In der sich meine Seele
58 Hat gantz vnd gar verirrt,
59 Von der mich kaum die Höle
60 Des Grabes trennen wird:
61 Solt' ich mit der nicht tantzen?

62 So hätt' es diesen Schein,
63 Als sollte schon das Pflantzen
64 Der Lieb' erstorben seyn?

65 So lang' es, meine Sonne,
66 Mir warm zum Hertzen geht,
67 Solt Ihr seyn meine Wonne;
68 Ich hab' in mir erhöht
69 Ein Schloss für euch, darinnen
70 Ihr Ewig herrschen solt,
71 Hie könnt ihr meinen Sinnen
72 Gebieten wie ihr wolt.

73 So last euch nun zu Ehren
74 Vnß vnd der gantzen Schaar,
75 Ihr Musicanten, hören
76 Vnd macht es offenbahr:
77 Daß mich vor allen Leiden
78 Die Lieb' jetzt hat verschantzt,
79 Vnd daß in solchen Frewden
80 Ich nie vorhin getantzt.

(Textopus: Tantz nach Art der Pohlen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53117>)